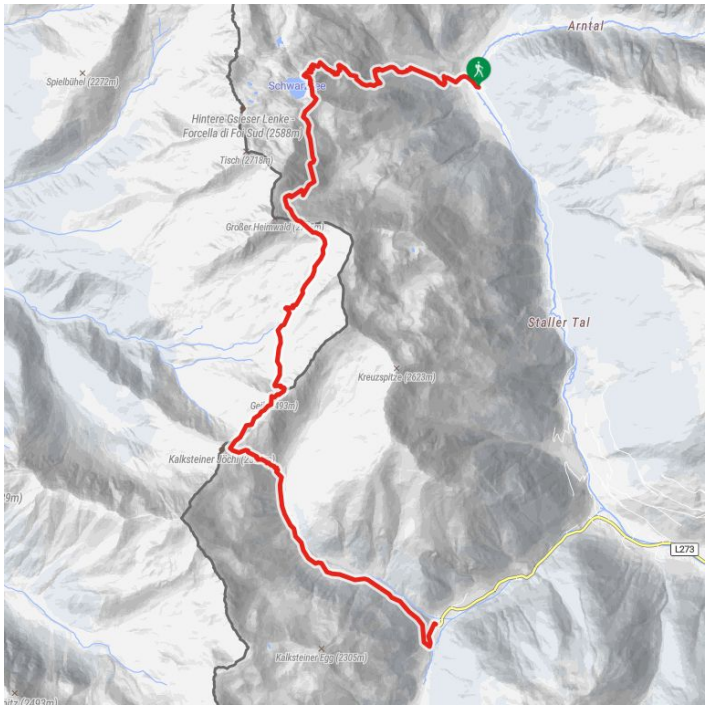
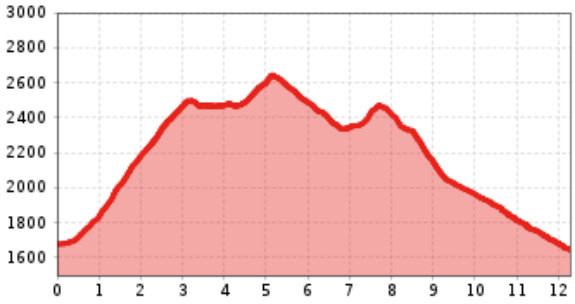
Herz-Ass Villgratental: Etappe 4

Über die Jöcher: Unterstalleralm bis Kalkstein. Gehzeit ca. 6 Stunden - mittelschwere Wanderung



Höhenprofil



Herz-Ass Villgratental: Etappe 4

Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge	Höhenmeter Bergauf	Höhenmeter Bergab	Gehzeit Anstieg
12.28 km	1187 hm	1221 hm	6 h

Gehzeit Gesamt	Höchster Punkt	Schwierigkeit	Status:
7:50 h	2645 m	Mittel	offen

Kondition:

* * * * *

Technik:

* * * * *

Öffentlicher Verkehr:

Mit dem Herz-Ass Wandertaxi bis zur Unterstaller Alm

Parken:

Mit dem Auto bis zur Jausenstation Unterstaller Alm
Parkplatz Unterstaller Alm

Ausgangspunkt: Unterstalleralm
Endpunkt: Kalkstein
Beste Jahreszeit: MAI, JUN, JUL, AUG, SEP

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Beschreibung

Unsere Wanderung fu?hrt uns von der Unterstalleralm zur Oberstalleralm (1864m). An den Bärentalerwald schließen sich mit geringer Steigung großflächige Wiesen an, u?ber die wir an einem Wegweiser zum Schwarzsee gelangen, welcher uns dann auf die Markierung Nr.15a fu?hrt. Von hier aus, u?ber Bergwiesen leicht ansteigend und mit einem schönen Blick hinaus durch das Arntal, erreichen wir nach kurzer Wanderung die Elplanschupfe. Danach fu?hrt uns der Steig u?ber zwei Bachgräben vorbei an einer Heuschupfe und entlang des Baches zum Schwarzsee, der in einer tiefen Felswanne ruht (Der Sage nach soll am Seegrund ein Silberschatz verborgen sein). Am Nordufer des Schwarzsees fu?hrt uns dann die Markierung Nr. 12 u?ber sanftes Gelände hinein in Schluchten und Rinnen und u?ber Rippen auf der Ostseite der Riepenspitze in Serpentinen steil ansteigend hinauf zum Heimwaldjöchl (2.644m). Von hier fu?hrt der Steig absteigend durch breitwu?rfig gestreute Gesteinstru?mmer und u?ber verwachsene Moränen zum du?nnen Köflerbachl. Später gelangen wir zu einem kleinen und einem großen Steinmann, die wie Wächter da stehen. Entlang der Ostkannte der Geilspitze queren wir die Rasenhänge und gelangen so zum Kalksteiner Jöchl (2.325m). Das Kalksteiner Törl verdient in jeder Hinsicht eine längere Rast: Ringsum umgibt uns eine bunte Alpenflora, die das Herz des Botanikers entzu?cken mu?sste, und der Blick u?ber Berge und Täler ist auserlesen schön (Roßtal, Gsieser Tal usw.). Abstieg u?ber sanftes Wiesengras ins Roßtal u?ber den Wanderweg und weiter u?ber den Almweg bis nach Kalkstein, mit Übernachtungsmöglichkeit in der Alpenpension Bad Kalkstein.